

Streuobstwiese der Zukunft

Ein wichtiges Projekt im Rahmen des Streuobstwiesenjahres 2013 ist die „Streuobstwiese der Zukunft“. Mit diesem, vom Landkreis Rems-Murr und der Gemeinde Weissach im Tal, sowie der Stiftung der Kreissparkasse Waiblingen geplanten und geförderten Projekt wird eine 2 ha große Streuobstwiese so „umgebaut“, dass sie künftig mit weniger Aufwand maschinell gepflegt werden kann. Maßgebend hierfür ist die Anordnung der Bäume und der Reihenabstand. In Zusammenarbeit mit der Abteilung Naturschutz beim Landratsamt und einem Fachmann des BUND wurden 30 Bäume ausgewählt, die jetzt entfernt wurden. Bei der **Bürgerpflanzaktion am 23.03.2013** werden dann 50 neue Streuobstbäume gepflanzt. Ein weiterer, wichtiger Aspekt ist die Sortenauswahl. Dadurch soll künftig die Herstellung sortenreiner Erzeugnisse ermöglicht werden, welche auf dem Markt höhere Preise erzielen als ausschließlich Mischobst verschiedener Sorten. Ein weiterer, neuer Aspekt ist die „Wertholznutzung“. Nach mehreren Generationen sollen immer wieder Bäume aus der Streuobstwiese zur Gewinnung von hochwertigem Furnier, welches in der Möbelindustrie stark nachgefragt ist, entnommen werden. Selbstverständlich erfolgt dann wieder eine Ersatzpflanzung. Die vom Bauhof der Gemeinde entnommenen Bäume werden zum Teil im Randbereich abgelagert, damit sich diese „ausleben“ können, d.h., dass das Holz den darin vorhandenen Kleinlebewesen noch zur Verfügung steht. Außerdem verbleiben auch „Habitatbäume“ auf der Fläche, die auch künftig der Vogelwelt, als auch Insekten zur Verfügung stehen. Das Ziel, die Fläche auch weiterhin zu bewirtschaften, also durch Bearbeitung den Bestand zu sichern, neue Vermarktungschancen für die Produkte zu finden und die Ökologie im erforderlichen Umfang zu integrieren, sind der gesamtheitliche Ansatz dieses Projekts.